

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 50.

Dresden, am 19. April

1849.

Acht und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 14. April 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Besprechung über das Urlaubsgesuch des Abg. Müller aus Dresden. — Verweigerung des erbetenen Urlaubs. — Entschuldigungen. — Urlaubsgesuch. — Bemerkung des Abg. Gruner, dessen Interpellation, die von Seiten der Staatsregierung zu ertheilende Auskunft über die dermalige Lage der Gesetzgebung betreffend. — Beantwortung der Helbig'schen Interpellation, eine an die Leipziger Zeitungsexpedition erlassene Instruction betreffend, durch den Staatsminister v. Ehrenstein. — Berathung über den Antrag des Vicepräsidenten D. Schaffrath, die deutsche Reichsverfassung betreffend. — Schlussabstimmung. — Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses über die Petition der Stadtverordneten zu Rössen, die mißbräuchliche Bevorzugung der Staats- und andern öffentlichen Diener bei dem Verkaufe der Brennholz aus Staatswäldungen, so wie über die Petition der Gemeinde Reudnitz u., die Errichtung einer Apotheke daselbst betreffend. — Beschluß der Kammer, den Druck beider Berichte betreffend.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Anwesenheit des Ministers v. Ehrenstein und später der Minister D. Held und v. Beust, so wie von 65 Kammermitgliedern. \*) Secretair Frißsche verliest das von ihm verfaßte Protocoll der letzten Sitzung.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? — Es ist genehmigt. Die beiden Abgg. Vicepräsident D. Schaffrath und Lincke haben dasselbe mit zu vollziehen. Die Registrande ist vorzutragen.

1. (Nr. 940 u. 941.) Die Vaterlandsvereine zu Schlemma und Bschorlau erklären ihre vollkommene Uebereinstimmung mit den Grundsätzen, welche in der durch den Vicepräsidenten Tzschirner von den Mitgliedern des Clubs der äußersten Linken am 12. vorigen Monats an das Ministerium gestellten Collectivinterpellation enthalten sind.

\*) Abwesend sind die Abgg. Secretair Fäkel, Böttcher, Finke, D. Fischer, Hohlfeld, Kell aus Leipzig, Meinel, Meyer, Rewitzer, Nibel, v. Trübschler.

II. R. (Drittes Abonnement.)

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

2. (Nr. 942.) Petition des landwirthschaftlichen Zweigvereins zu Klitz, gegen die von dem Abg. Arndt beantragte Auflösung der Landesbeschälanstalt gerichtet; welcher Petition, so wie einigen andern in gleicher Beziehung eingegangenen Gesuchen, sich auch

3. (Nr. 943.) die Gemeinde zu Pürschwitz anschließt.

Präsident Hensel: Beide Eingaben sind an den dritten Ausschuss zu verweisen.

4. (Nr. 944.) Petition der Mitglieder des Vereins von Vaterlandsfreunden zu Roswein, Hermann Canis' und Genossen, den Wegfall der beschränkenden Bestimmungen über Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte in §. 74 der Verfassungsurkunde (sub b. und c.) und in §. 73 der Städteordnung (sub d., f., g., h. und i.), so wie der dahin einschlagenden Bestimmungen in dem Communalgardengesetze betreffend; vom Abg. Gautsch eingeführt.

Präsident Hensel: Da der fragliche Gegenstand in der Kammer berathen ist, so würde diese Petition an die erste Kammer abzugeben sein.

5. (Nr. 945.) Gesuch Wilhelm Rechenberger's und Genossen zu Catharinenberg u. um Chausseirung des von diesem Orte nach Olbernhau führenden Communicationsweges. Von der ersten Kammer gleichzeitig mit den unter den folgenden Nummern 946 bis mit 958 verzeichneten Eingaben an die diesseitige Kammer abgegeben.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

6. (Nr. 946.) Bittschrift des Gewerbevereins zu Waldheim und Hartha um alsbaldige Fortstellung des Baues der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn auf dem Tracte bei Waldheim behufs der Beschäftigung der verdienst- und brodlosen Gewerbetreibenden dortiger Gegend, so wie um Uebernahme dieser Bahn von Seiten des Staates.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

7. (Nr. 947.) Petition des Volksvereins zu Stacha, die Abänderung der Bestimmungen über Abgabe der Stimmzettel und Bildung der Wahlausschüsse im provisorischen Wahlgesetze betreffend.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

8. (Nr. 948.) Der hiesige Hofglaser Scheffler überreicht